

DEKRA Automobil GmbH 1 von 5

Niederlassung Bielefeld FB. Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse / Ladegutsicherung
 Otto - Brenner - Str. 168 D-33604 Bielefeld Tel.: 00 49 / 521 / 2 99 05 - 28 Fax: - 70
 E - Mail: matthias.stenau@dekra.com

DEKRA Automobil GmbH Otto-Brenner-Str. 168 D-33604 Bielefeld

BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE e.V.	Tel.: 00 49 / 61 51 / 3 66 82 - 18
Herrn Dr. Hans-Jörg Kersten	Fax: 00 49 / 61 51 / 3 66 82 - 22
Birkenweg 13	Mobil: 00 49 / 175 / 2 45 91 14
D-64295 Darmstadt	E-Mail: kersten@gips.de
	Internet: www.gips.de

Von: Matthias Stenau An: Herr Dr. Kersten Bielefeld, 23.08.2006
 00 49 / 171 / 2 16 63 51

DEKRA-Zertifikat 313 / 11068 YF 1803954862-4 Ladegutsicherung für Gipswandbauplatten-Ladeeinheiten des BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE e.V. (BDG)

1. Erfüllte Rechtsvorschriften:

→ § 22 StVO (Straßen-Verkehrs-Ordnung):	„Ladegut ist zu sichern“
→ § 23 StVO (Straßen-Verkehrs-Ordnung):	„Pflichten des Fahrzeugführers“
→ § 30 StVZO (Straßen-Verkehrs-Zulassungs-Ordnung):	„Fahrzeugbeschaffenheit“
→ § 31 StVZO (Straßen-Verkehrs-Zulassungs-Ordnung):	„Betriebsverantwortung“
→ § 412 TRG (Transport-Reform-Gesetz):	„Betriebssichere Verladung“

2. Erfüllte technische Richtlinien und Normen:

→ VDI 2700:	Ladegutsicherung auf Straßenfahrzeugen
→ VDI 2700 Blatt 2:	Berechnung der Zurr- und Sicherungskräfte
→ VDI 2700 Blatt 3:	Ladegutsicherungsmittel
→ VDI 2700 Blatt 4:	Lastverteilungsplan
→ VDI 2700 Blatt 5:	Qualitätssicherungssystem zur Ladegutsicherung
→ DIN-EN 12195-1:	Berechnung der Zurr- und Sicherungskräfte
→ DIN-EN 12195-2:	Zurrgurte aus Chemiefasern
→ DIN-EN 12640:	Zurr- und Anschlagpunkte auf Nutzfahrzeuge
→ DIN-EN 12642:	Nutzfahrzeugaufbauten Code L und/oder Code XL Anhang A / B
→ § 22 BGV D 29:	UVV-Vorschriften für Nutzfahrzeugaufbauten

3. BDG-Versuchsreihen BI06/08/23-1 bis -11 vom 23.08.2006:

Versuchsreihen:	BI06/08/23-1, -10 und -11 vom 23.08.2006
Statisch:	Form- und Homogenitätsprüfung BDG-Ladeeinheiten bis 39° ≈ 0,8 G Kunststoffbandzereisversuche 15,0x0,7 mm F _{Bruch} 257 daN
Versuchsreihen:	BI06/08/23-6 bis -9 vom 23.08.2006 Ist: 0,50 bis 0,80 G
Dynamisch:	Ladeeinheiten längs und quer verladen mit und ohne Formschluss

0049-521-29905-28 Fax: -70 E-Mail: matthias.stenau@dekra.com

DEKRA-Zertifikat 313 / 11068 YF 1803954862-4

Ladegutsicherung für Gipswandbauplatten-Ladeeinheiten des BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE e.V. (BDG)

4. BDG-Ladeeinheiten mit Verladung- & Sicherung:

4.1. BDG-Gipswandbauplatten 660 kg

Einweg-Paletten 640x1.200 mm a' 2x Pakete Gipswandbauplatten 500x640 mm stehend ca. 660 kg Palettengewicht, mit 80 µm Schrumpffolie und mit oder ohne 1facher Vertikalbänderung in Längsrichtung verpackt. Längs 2-3fach oder quer 1-2fach zur Fahrtrichtung auf der Fahrzeuglängsachse nebeneinander formschlüssig an die Fahrzeugstirnwand und an- und untereinander verladen. Freiräume zwischen den Ladegütern bis zu 300 mm untereinander wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus. Kraftschlüssige Ladegutsicherung mit 1 Stück symmetrisch verteilten Polyesterzurrurt gemäß DIN-EN 12195-2, Handkraft S_{HF} von 50 daN (ca. 51 kg) mit Langhebelratsche, die daraus resultierende Vorspannkraft im Zurrwinkel von ca. 65° beträgt S_{TF} 314 daN (ca. 320 kg) am Zurrurt, vorzugsweise mit großflächigem Kantengleiter, niedergezurt. Die verwendeten Ladeeinheiten und Paletten müssen formstabil sein.

4.2. BDG-Gipswandbauplatten 990 kg

Einweg-Paletten 640x1.200 mm a' 3x Pakete Gipswandbauplatten 500x640 mm stehend ca. 990 kg Palettengewicht, mit 80 µm Schrumpffolie und mit oder ohne 1facher Vertikalbänderung in Längsrichtung verpackt. Längs 2-3fach oder quer 1-2fach zur Fahrtrichtung auf der Fahrzeuglängsachse nebeneinander formschlüssig an die Fahrzeugstirnwand und an- und untereinander verladen. Freiräume zwischen den Ladegütern bis zu 300 mm untereinander wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus. Kraftschlüssige Ladegutsicherung mit 1 Stück symmetrisch verteilten Polyesterzurrurt gemäß DIN-EN 12195-2, Handkraft S_{HF} von 50 daN (ca. 51 kg) mit Langhebelratsche, die daraus resultierende Vorspannkraft im Zurrwinkel von ca. 65° beträgt S_{TF} 314 daN (ca. 320 kg) am Zurrurt, vorzugsweise mit großflächigem Kantengleiter, niedergezurt. Die verwendeten Ladeeinheiten und Paletten müssen formstabil sein.

4.3. BDG-Gipswandbauplatten 1.030 kg

EUR-Paletten 800x1.200 mm a' 3x Pakete Gipswandbauplatten 500x666 mm stehend ca. 1.030 kg Palettengewicht, mit 80 µm Schrumpffolie und mit oder ohne 2facher Vertikalbänderung in Längsrichtung verpackt. Quer 1-2fach zur Fahrtrichtung auf der Fahrzeuglängsachse nebeneinander formschlüssig an die Fahrzeugstirnwand und an- und untereinander verladen. Freiräume zwischen den Ladegütern bis zu 300 mm untereinander wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus. Kraftschlüssige Ladegutsicherung mit 1 Stück symmetrisch verteilten Polyesterzurrurt gemäß DIN-EN 12195-2, Handkraft S_{HF} von 50 daN (ca. 51 kg) mit Langhebelratsche, die daraus resultierende Vorspannkraft im Zurrwinkel von ca. 65° beträgt S_{TF} 314 daN (ca. 320 kg) am Zurrurt, vorzugsweise mit großflächigem Kantengleiter, niedergezurt. Die verwendeten Ladeeinheiten und Paletten müssen formstabil sein.

DEKRA-Zertifikat 313 / 11068 YF 1803954862-4

Ladegutsicherung für Gipswandbauplatten-Ladeeinheiten des BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE e.V. (BDG)

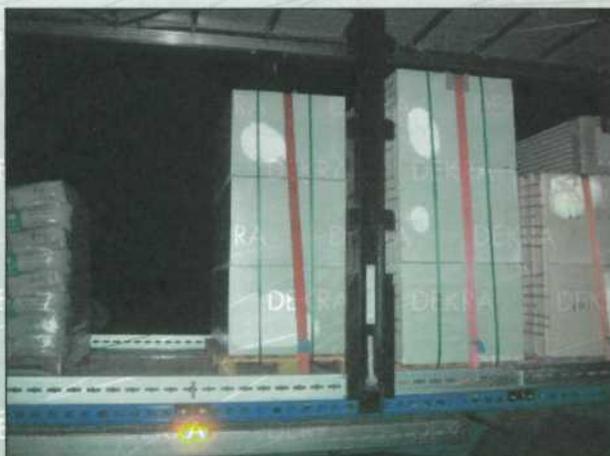
4. BDG-Ladeeinheiten mit Verladung- & Sicherung:

4.4. BDG-Gipswandbauplatten 690 kg

EUR-Paletten 800x1.200 mm a' 2x Pakete Gipswandbauplatten 500x666 mm stehend ca. 696 kg Palettengewicht, mit 80 µm Schrumpffolie und mit oder ohne 2facher Vertikalbänderung in Längsrichtung verpackt. Quer 1-2fach zur Fahrtrichtung auf der Fahrzeuginnenachse nebeneinander formschlüssig an die Fahrzeugstirnwand und an- und untereinander verladen. Freiräume zwischen den Ladegütern bis zu 300 mm untereinander wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus. Kraftschlüssige Ladegutsicherung mit 1 Stück symmetrisch verteilten Polyesterzurrurt gemäß DIN-EN 12195-2, Handkraft S_{HF} von 50 daN (ca. 51 kg) mit Langhebelratsche, die daraus resultierende Vorspannkraft im Zurrwinkel von ca. 65° beträgt S_{TF} 314 daN (ca. 320 kg) am Zurrurt, vorzugsweise mit großflächigem Kantengleiter, niedergezurt. Die verwendeten Ladeeinheiten und Paletten müssen formstabil sein.

4.5. BDG-Gipswandbauplatten Liegend 696 kg

EUR-Paletten 800x1.200 mm a' 2x Pakete Gipswandbauplatten 500x666 mm liegend ca. 696 kg Palettengewicht, mit 150 µm Schrumpffolie ohne Vertikalbänderung in Längsrichtung verpackt. Quer 1-2fach zur Fahrtrichtung auf der Fahrzeuginnenachse nebeneinander formschlüssig an die Fahrzeugstirnwand und an- und untereinander verladen. Freiräume zwischen den Ladegütern bis zu 300 mm untereinander wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus. Kraftschlüssige Ladegutsicherung mit 1 Stück symmetrisch verteilten Polyesterzurrurt gemäß DIN-EN 12195-2, Handkraft S_{HF} von 50 daN (ca. 51 kg) mit Langhebelratsche, die daraus resultierende Vorspannkraft im Zurrwinkel von ca. 65° beträgt S_{TF} 314 daN (ca. 320 kg) am Zurrurt, vorzugsweise mit großflächigem Kantengleiter niedergezurt. Die verwendeten Ladeeinheiten und Paletten müssen formstabil sein.



Gipswandbauplatten quer zur Fahrtrichtung



Sicherung mit einem Zurrurt niedergezurt

DEKRA-Zertifikat 313 / 11068 YF 1803954862-4

Ladegutsicherung für Gipswandbauplatten-Ladeeinheiten des BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE e.V. (BDG)

5. BDG-Transportfahrzeuge:

Transportfahrzeuge: (mit staub- und besenreinen Fußboden)	<p>→ Der Fahrzeugaufbau wird primär NICHT zur Ladegutsicherung herangezogen</p> <p>→ Optional und wahlweise Pritschenfahrzeuge mit Bordwänden, Aufbau- stabilität min. gemäß DIN-EN 12642 Code L, vorzugsweise gemäß DIN-EN 12642 Code XL</p> <p>→ Stirnwandstabilität min. 0,4 x Nutzlast</p> <p>→ Seitenwandstabilität min. 0,3 x Nutzlast</p> <p>→ Heckportalstabilität min. 0,25 x Nutzlast</p>
--	---

6. DEKRA-Verlade- und Sicherungsanweisungen:

Formschlüssig quer zur Längsfahrtrichtung und untereinander an die einzelnen BDG-Ladeeinheiten verladen. Das Verrutschen der BDG-Ladeeinheiten auf dem Transportfahrzeug, eventuell durch Blockbildung mit zusätzlichen Ladegutsicherungsmethoden- und Hilfsmitteln gemäß DIN-EN 12195-1 und VDI 2700 ff. muss zwingend verhindert werden.

Grundsätzlich wird jede Ladeeinheit mit jeweils 1 Stück 50 mm Polyesterzurrigurt LC 2.500 daN und Langhebelratsche S_{HF} 50 daN mit S_{TF} 314 daN gemäß DIN-EN 12195-2, umreift links- und rechtsseitig in die im Fahrzeugaußenrahmen befindlichen Zurrpunkte gemäß DIN-EN 12640, kraftschlüssig durch niederzurren gesichert.

Zusätzliche rückwärtige Ladegutsicherungsmaßnahmen sind nicht erforderlich. Freiräume bis zu 300 mm untereinander, wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus.

7. DEKRA-Hinweise- & Auflagen:

Dieses Zertifikat gilt als Handlungs- und Betriebsanweisung für die zertifizierten BDG-Ladeeinheiten und deren BDG-Verlade- und Sicherungsvarianten. Dieses ist vom Verlader mit den Frachtpapieren an den Frachtführer auszuhändigen und mitzuführen. Es erlischt nach Inkrafttreten neuer gesetzlicher Bestimmungen, Änderungen wesentlicher Bestandteile der BDG-Verpackungs-, Verlade- und Sicherheitsvorschriften. Wesentliche Veränderungen oder Neuentwicklungen der BDG-Verpackungs-, Verlade- und Sicherungsvarianten müssen durch die DEKRA Automobil GmbH nachzertifiziert werden.

Die zertifizierten zusätzlichen Ladegutsicherungssysteme- und mittel, wie z.B. Polyesterzurrigurte oder Sperrbalkensysteme, sind analog zur Richtlinie VDI 2700 ff. und DIN-EN 12195 jährlich, beispielsweise zum Zeitpunkt der Fahrzeughauptuntersuchung gemäß § 29 StVZO durch die DEKRA Automobil GmbH, einer Überprüfung durch den Hersteller oder durch ihn autorisierte Personen zu unterziehen. Instandsetzungen sind nur durch den Hersteller oder durch ihn autorisierte Betriebe zulässig. Bei Verladevorgängen sind zwingend die Unfallverhütungsvorschriften der BGV D 29 einzuhalten und zu befolgen.

DEKRA-Zertifikat 313 / 11068 YF 1803954862-4
Ladegutsicherung für Gipswandbauplatten-Ladeeinheiten des
BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE e.V. (BDG)

8. DEKRA-Zertifizierungsstelle:

DEKRA-Sachverständiger:



DEKRA Automobil GmbH

Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse / Ladegutsicherung
Otto-Brenner-Str. 168 Niederlassung D-33604 Bielefeld
Tel.: 00 49 / 521 / 2 99 05 - 28 Fax: - 70
Mobil: 00 49 / 171 / 2 16 63 51

Dipl.- Ing. Matthias STENAU

E-Mail: matthias.stenau@dekra.com

9. BDG-Mitgliedsunternehmen:

Kfz.-Kennzeichen:.....

Frachtführer:.....

Stempel- und Unterschrift:

Verlader:.....